

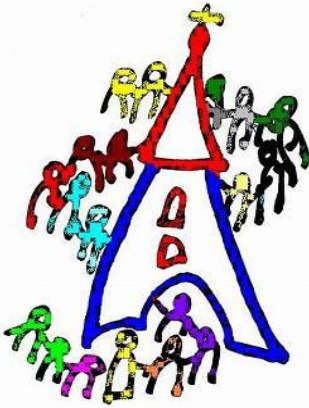
**St. Sophia in Erbach
St. Luzia und Odilia in Hesselbach
St. Leonhard und Konrad in Beerfelden**

Gemeinsamer Pfarrbrief

12. Dezember 2020 bis 7. Februar 2021

Stand 21.12.2020

Liebe Gemeinde,



ich bin froh, dass wir unsere Gottesdienste weiterhin feiern können. Natürlich müssen wir alle uns weiterhin an die verbindlichen Regelungen des Bistums zur Begrenzung der Corona-Pandemie für die Feier unserer Gottesdienste halten. Das gemeinsam im Gebet, um den Herrn versammelt, ist gerade in schwierigen Zeiten besonders wichtig. Ganz besonders sollten wir in unseren Gebeten auch immer alle Corona-Kranken miteinschließen und

auch all jene, die von den Maßnahmen besonders betroffen sind, weil sie einsam sind oder weil sie um ihre wirtschaftliche Existenz zu fürchten haben. In allen Bereichen unseres Lebens – im privaten sowie im öffentlichen Raum - sollten wir verantwortungsbewusst handeln.

Das Weihnachtsfest wird dieses Jahr anders verlaufen, wie wir es sonst gewohnt waren. Das eröffnet uns aber auch eine Chance, die Geburt Gottes bewusster zu feiern. Wesentlich zu werden und das Geheimnis der Menschwerdung Gottes tiefer zu verstehen.



„Als tiefes Schweigen das All umfängen hielt und die Nacht auf ihrem Weg die Mitte erreicht hatte, da kam, o Gott, dein allmächtiges Wort vom Himmel, von seinem Königsthron herab“ (Weish 18,14 f).

Weihnachten führt uns in die göttliche Stille hinein und vielen Menschen bleibt dieses Geheimnis verborgen, da sie die Stille nicht mehr finden können, in der Gott handelt. Vieles ist so laut geworden. Stille ist etwas anderes als bloßes Schweigen oder Nichts-

Sagen. Denn wir Menschen können ja äußerlich schweigen, doch in unserem Inneren sind wir völlig aufgewühlt und zerrissen. Die göttliche Stille aufsuchen bedeutet, eine innere Ruhe zu finden, sein Leben zu ordnen, hellhörig für das Wort Gottes zu werden.

So wünsche ich Ihnen, dass Sie die Stille finden und dass das Licht der Weihnacht Ihr Leben froh und hell machen möge.



Ihr Pfr. Martin Eltermann

Dieses Jahr ist alles anders - auch an Weihnachten

Deshalb bieten wir "Weihnachten to go"

Alles was Sie hier lesen steht unter dem Vorbehalt der Pandemie-Entwicklung bei uns im [Odenwaldkreis](#). Kurzfristige Änderungen sind jederzeit möglich.

Die Gottesdienste in unseren Kirchen werden bislang noch wie geplant stattfinden. Bei den Gottesdiensten kann wirklich nur teilnehmen, wer angemeldet ist. Es darf niemand hinten in der Kirche stehen und auch nicht vor der Türe. Die Mund-Nase-Bedeckung muss während der gesamten Zeit aufbehalten werden. Nach dem Gottesdienst müssen Ansammlungen vor der Kirche unterbleiben. Winken Sie Ihren Weihnachtsgruß noch in der Kirche!

Auch an Weihnachten müssen wir uns an die Abstands- und Hygieneregeln halten und können leider nur so viele Menschen zu den Gottesdiensten zulassen, wie unser Hygienekonzept es erlaubt - zum Schutz vor Ansteckung. Es widerstrebt uns natürlich, Menschen abweisen zu müssen - gerade an Weihnachten sagen zu müssen: "Tut uns leid, kein Platz!" Das hörten damals Maria und Josef.... Aber uns gegenseitig helfend zu schützen ist äußerst wichtig!

In Erbach werden wir durch einen Gottesdienst mit [Übertragung auf YouTube](#) ermöglichen, dass viele von Zuhause mitfeiern können.

Bitte melden Sie sich - wie gewohnt - vorab im Pfarrbüro telefonisch (06062) 3414 oder per Email zu den Gottesdiensten an!

Herzliche Einladung in unsere Kirchen am Nachmittag des Heiligen Abend!



Die Krippen sind aufgebaut, die Weihnachtsbäume geschmückt. Kommen Sie zu einem Besuch an die Krippe! Verweilen Sie einen Moment, kommen Sie zur Ruhe und vielleicht zum Gebet. Dort stehen kleine Tüten zum Mitnehmen bereit, in denen eine Weihnachtsandacht steckt, die Sie zu Hause feiern können - alleine oder auch in der Familie. Bitte machen Sie gerne davon Gebrauch.

Dieses Jahr ist alles anders - aber Weihnachten fällt nicht aus! Jesus Christus ist geboren: Gott wird Mensch. Er will auch 2020 in unser Leben kommen.

Von Herzen wünschen wir Ihnen Frohe Weihnachten!

Ihr Gemeinde-Team mit

*Martin Eltermann, Peter Heilighenthal, Gabriele Maurer, Annette Bothe
und Andreas Mader im Namen aller Gremien*

Die Sternsinger machen sich bereit



„Die Sternsinger kommen!“ heißt es von 06.01 bis 10.01.2021 in Erbach, Beerfelden, Mossautal und Hesselbach. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+21“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen.

Wir werden jedoch nicht zu ihnen in die Wohnung oder ins Haus kommen, denn Sternsingen muss dieses Jahr **kontaktlos** stattfinden. Wir besuchen alle, die wir auch die Jahre zuvor besucht haben und erneuern den Segen an der Tür. Zudem hinterlassen wir eine kleine Spendentüte mit der bitte die Kinder im diesjährigen Beispielland **Ukraine** zu unterstützen.

Für alle die ihren Segen an einem anderen Ort haben, der uns nicht zugänglich ist, hinterlassen wir einen Aufkleber mit dem Segenszeichen. Diesen können dann Sie gerne selbst platzieren. Wer möchte kann sich auch die Sternsinger virtuell einladen, hierzu haben wir ein Video der Sternsinger erstellt.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich unter der E-Mail-Adresse sternsinger.stsophia@gmx.de oder der Rufnummer 06062/3414 im Gemeinsamen Pfarrbüro der Gemeinden anmelden. Wir freuen uns auf jede Einladung.

Wer die Jahre zuvor besucht wurde und den kontaktlosen Besuch der Sternsinger nicht möchte sollte sich bitte unter obenstehenden Kontakten abmelden.

Der Segen der Sternsinger ist ein wichtiges Zeichen für Hoffnung, Zuversicht und Zusammenhalt. Und danach sehnen sich viele Menschen in unsicheren Zeiten besonders.

STERN
SINGEN
MIT * →
ABSTAND
AM
BESTEN

Spendenkonto: Pax-Bank eG

IBAN: DE 953706 01930000 001031 BIC: GENODED1PAX



Adveniat-Weihnachtsaktion 2020: ÜberLeben auf dem Land

Trotz Landflucht lebt jeder Fünfte in Lateinamerika und der Karibik auf dem Land. Das bedeutet häufig auch, abgehängt und ausgeschlossen zu sein. Wer auf dem Land geboren ist, ist dreimal häufiger von Armut betroffen als eine Person, die in der Stadt geboren wird. Deshalb rückt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat mit seiner diesjährigen Weihnachtsaktion unter dem Motto „ÜberLeben auf dem Land“ die Sorgen und Nöte der armen Landbevölkerung in den Blickpunkt. Die Weihnatskollekte am 24. und 25. Dezember ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

Es gibt derzeit drei regelmäßige Gottesdienstzeiten:

Samstag 18:00 Uhr (Vorabendmesse)

Sonntag: 10:00 Uhr

Sonntag: 18:00 Uhr.

Da wir auch drei Gottesdienst-Orte haben, Erbach/Beerfelden/Hesselbach, kann im Wechsel in jeder Kirche eine Eucharistiefeier angeboten werden. In der folgenden Woche verschiebt sich die Reihenfolge dann um eins weiter. Zum Beispiel:

1. Woche:	2. Woche:	3. Woche
Samstag: Erbach 18:00 Uhr	Samstag: Beerfelden 18:00 Uhr)	usw. im Wechsel
Sonntag: Beerfelden 10:00 Uhr Hesselbach 18:00 Uhr	Sonntag: Hesselbach 10:00 Uhr Erbach 18:00 Uhr	

Unser Gemeinsames Pfarrbüro

Hilft Ihnen bei – nicht nur – Ansprechpartner finden, Termine vereinbaren, Hausbesuche absprechen, Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauungen, Geburten, Trauerfeiern, seelsorgerischen Beistand erbitten, „Messe lesen“, Spenden und so weiter.

Das Pfarrbüro befindet sich in Erbach, Hauptstraße 44.

Telefonisch erreichbar derzeit:

- Di. 10:00-12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
- Mi. 10:00-12:00 Uhr
- Fr. 16:00-18:00 Uhr

Telefon (0 60 62) 34 14 | Fax (0 60 62) 12 51

E-Mail: stsophia@gmx.de

<https://bistummainz.de/pfarrei/erbach>

Montag, 25. Januar ist Redaktionsschluss für Pfarrbrief Nr. 1

**Abonnieren Sie hier kostenlos den Newsletter
unserer Kirchengemeinden:**

<http://bistummainz.de/pfarrei/erbach>

Wir für Sie



**Martin
Eltermann**
Pfarrer



**Peter
Heiligenthal**
Gemeinde-
referent



**Gabriele
Maurer**
Pastorale
Mitarbeiterin



**Annette
Bothe**
Pfarrsekretärin

Martin Eltermann
Peter Heiligenthal
Gabriele Maurer
Annette Bothe

martin.eltermann@bistum-mainz.de
peter.heiligenthal@bistum-mainz.de
pm.stleonhard.stluzia@gmx.de
stsophia@gmx.de

Kath. Öffentliche Bücherei info@KoebErbach.de

CARITAS Allg. Lebensberatung

Hauptstraße 42
64711 Erbach
Tel.: (0 60 62) 95 53 30
Fax: (0 60 62) 95 53 322
E-Mail: alb@caritas-erbach.de

Arbeitslosenfrühstück

donnerstags in St. Sophia, Erbach,
in geraden Kalenderwochen
von 9.30 Uhr – 12.00 Uhr
Weitere Informationen unter:
www.kompass-erbach.de

Babykleiderkammer

Geöffnet jeden Mittwoch in der Kath. Pfarrei Erbach jeweils
9 bis 11 und 14 bis 16.00 Uhr, Pfarrzentrum, Remise Eingang
Spitzgartenweg. Mehr dazu: Caritas Zentrum Erbach,
Tel: 06062-95533-0



Regelmäßige Veranstaltungen



Mi.. 09:00 Erb Caritas Babykleiderkammer geöffnet bis 11 Uhr

**Drop
In(klusiv)**



Mi. 09:00 Erb Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre „Drop In“ in der Remise. Nur nach Voranmeldung. Aktuelle Informationen zu stattfindenden Treffen gibt es bei der Leiterin des Treffens Isabel Mader unter 01607032384 oder i.mader@caritas-erbach.de



Mi. 14:00 Erb Caritas Babykleiderkammer geöffnet bis 16 Uhr

Erstkommunion- und Firm-Vorbereitung

Gerne würden wir hier im Pfarrbrief Termine für den neuen Erstkommunionkurs und den neuen Firmkurs abdrucken. Doch lässt die Pandemie dies bisher nicht zu. Wir stehen aber mit den Erstkommunionfamilien in Kontakt, verweisen auf Material und bieten unregelmäßig Werktagsgottesdienste für Kinder und Familien an.

Auch der Brief mit der Einladung an die Jugendlichen für den nächsten Firmkurs ist fertig. Er wird versandt, wenn wir uns wieder gefahrlos in Kleingruppen treffen dürfen. Wir freuen uns schon auf die Begegnung mit den jungen Leuten bei den Infotreffen in Beerfelden und Erbach.

Veranstaltungen unserer Bücherei St. Sophia



DIE BÜCHEREI

Fridolins Freunde – Vorlesen für Kindergartenkinder.
mit Märchen am Telefon. Termine, Einwahldaten auf unserer Homepage



DIE BÜCHEREI
St. Sophia in Erbach

Die Bücherei ist vom 16.12. bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Die [Onleihe](#) ist weiterhin uneingeschränkt möglich. [Online-Vorbestellungen](#) und kontaktlose Abholung und Rückgabe über die Bücherei-Luke (an unserer Eingangstür) zu den üblichen Zeiten ist unter Einhaltung der Schutzbestimmungen möglich. Im Januar steht die Bücherei-Luke mittwochs vormittags nicht zur Verfügung. Alles Nähere: www.KoebErbach.de

Drop In(klusive)



Das **Drop In(klusive)** Treffen in Erbach darf und kann wieder stattfinden. Durch die aktuellen Abstands- und Hygienevorgaben kann das Treffen aber nur noch mit vorheriger Anmeldung besucht werden.

Wenn sie Interesse oder Fragen zu diesem Treffen für Familien mit Kindern unter drei Jahren haben oder sich anmelden wollen, dann

können sie dies unter i.mader@caritas-erbach.de oder 0160 – 7032384 tun. Auch das Caritas Zentrum Erbach unter 06062 – 955330 steht montags bis freitags von 9:00 bis 12:00 für Fragen zur Verfügung.

Gottesdienste

Samstag, 12. Dez.

17:15	Erb	Beichtgelegenheit bis 17:45 Uhr
18:00	Erb	Vorabendmesse (Pfr. Eltermann)

Sonntag, 13. Dez., 3. Adventssonntag (Gaudete)

10:00	Bee	Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)
18:00	Hes	Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)
18:00	Erb	Adventsandacht (Manuel Schüleln)

Mittwoch, 16. Dez.

09:00	Erb	Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)
-------	-----	-----------------------------------

Freitag, 18. Dez.

09:00	Erb	Eucharistiefeier
18:00	Erb	Bußandacht mit Beichtgelegenheit

Samstag, 19. Dez.

18:00	Bee	Vorabendmesse (Pfr. Eltermann)
-------	-----	--------------------------------

In der Übersicht der Gottesdienste und Veranstaltungen haben wir neben der Uhrzeit auch den Ort aufgeführt:

Bee=Beerfelden, **Erb**=Erbach, **Hes**=Hesselbach

Sonntag, 20. Dez., 4. Adventssonntag

10:00	Erb	Adventsandacht (Peter Heiligenthal)
10:00	Hes	Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann), anschließend Beichtgelegenheit
10:00	Bee	Adventsandacht (Gabriele Maurer)
15:30	Bee	Italienischer Gottesdienst (Pfr. Förg)
18:00	Erb	Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

Mittwoch, 23. Dez., Hl. Johannes von Krakau

09:00	Erb	Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)
-------	-----	-----------------------------------

Donnerstag 24. Dez., Heiliger Abend -Kollekte: Adveniat

22:30	Erb	Christmette
-------	-----	-------------

Freitag, 25. Dez., Hochfest der Geburt des Herrn- Weihnachten

10:00	Bee	Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)
10:00	Erb	Eucharistiefeier (Pfr. Kußmann)
18:00	Hes	Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

Samstag, 26. Dez., Zweiter Weihnachtsfeiertag Hl. Stephanus

18:00	Erb	Vorabendmesse (Pfr. Eltermann)
-------	-----	--------------------------------

Sonntag, 27. Dez., Fest der Heiligen Familie

10:00	Bee	Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)
18:00	Hes	Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

Mittwoch, 30. Dez.

09:00	Erb	Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)
-------	-----	-----------------------------------

Donnerstag, 31. Dez., Hl. Silvester

17:30	Erb	Jahresabschlussgottesdienst (Pfr. Eltermann)
-------	-----	--

In der Übersicht der Gottesdienste und Veranstaltungen haben wir neben der Uhrzeit auch den Ort aufgeführt:

Bee=Beerfelden, **Erb**=Erbach, **Hes**=Hesselbach

Freitag, 01. Jan., Hochfest der Gottesmutter Maria -

Kollekte: Maximilian Kolbe Werk

18:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

Samstag, 02. Jan., Hl. Blasius der Große u. Hl. Gregor von Nazianz

18:00 Bee Vorabendmesse (Pfr. Eltermann)

Sonntag, 03. Jan., 2. Sonntag nach Weihnachten

10:00 Hes Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

18:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

Mittwoch, 06. Jan., Erscheinung des Herrn- die Sternsinger sind unterwegs bis Sonntag 10.01.2020 - Kollekte: Sternsingeraktion

18:00 Erb Eucharistiefeier für die Sternsinger

Freitag, 08. Jan.

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

Samstag, 09. Jan.

18:00 Erb Vorabendmesse (Pfr. Eltermann)

Sonntag, 10. Jan., Taufe des Herrn

10:00 Bee Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

18:00 Hes Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

Mittwoch, 13. Jan.

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

Freitag, 15. Jan

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

Samstag, 16. Jan.,

18:00 Erb Vorabendmesse (Pfr. Eltermann)

Sonntag, 17. Jan., 2. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Hes Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

18:00 Bee Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

Mittwoch, 20. Jan., Hl. Fabian, Hl. Sebastian

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

Freitag, 22. Jan., Hl. Vinzenz

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

Samstag, 23. Jan.

18:00 Hes Vorabendmesse (Pfr. Eltermann)

Sonntag, 24. Jan., 3. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

18:00 Bee Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

Mittwoch, 27. Jan., Hl. Angela Merici

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

Freitag, 29. Jan.,

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

Samstag, 30. Jan.

18:00 Erb Vorabendmesse (Pfr. Eltermann)

Sonntag, 31. Jan., 4. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Bee Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

18:00 Hes Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

Dienstag, 02. Febr., Darstellung des Herrn - Lichtmess

18:00 Erb Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens

Mittwoch, 03. Febr., Hl. Ansgar, Hl. Blasius

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

Freitag, 05. Febr., Hl. Agatha Herz-Jesu-Freitag

09:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

Samstag, 06. Febr.

18:00 Bee Vorabendmesse (Pfr. Eltermann)

Sonntag, 07. Febr., 5. Sonntag im Jahreskreis

10:00 Hes Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)
18:00 Erb Eucharistiefeier (Pfr. Eltermann)

In der Übersicht der Gottesdienste und Veranstaltungen haben wir neben der Uhrzeit auch den Ort aufgeführt:

Bee=Beerfelden, **Erb**=Erbach, **Hes**=Hesselbach

Gottesdienste im GZO bzw. im Kreis- und Altenpflegeheim



Es werden weiterhin keine katholischen Gottesdienste im GZO Erbach öffentlich stattfinden (auch kein Weihnachtsgottesdienst).

Im Kreiskrankenhaus befinden sich immer wieder katholische Besucher, die auf meiner „Besuchsliste“ geführt werden und möglicherweise einen Besuch, bzw. einen Kontakt mit der Seelsorge wünschen.

Seit März sind allerdings die Besuchsauflagen sehr eng gefasst. Auch ist es leider seitdem nicht mehr selbstverständlich, Besuche von Zimmer zu Zimmer durchzuführen, auch wenn es gerne unausgesprochen in dieser Form erwartet wird.

Deshalb bitte ich Sie, wenn ein Besuch oder ein Gespräch von Ihnen oder Ihren Angehörigen erwünscht ist - melden Sie sich.

Gerne würde ich Sie dann ansprechen, entweder per E-Mail: ksgzo@gmx.de oder telefonisch: 0151 529 454 84 (während der Rufbereitschaftszeiten, die an der Pforte bekannt sind).

Die Kernzeiten für Telefonate sind werktags zwischen 9 und 12 Uhr, bzw. 14 und 17 Uhr.

Mit herzlichen Grüßen
Frank Wunderlich, Ihr Klinikseelsorger im GZO

Zum Herrn heimgerufen wurden...

Albertino Lopes Ramalheiro	75 Jahre
Rudolf Franz Friedrich	87 Jahre
Johann Gritzmann	71 Jahre
Bohumil Cervinka	85 Jahre
Barbara Bierling	89 Jahre

Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gottesdienst...

Viktor Kuhn	am 12.12.20 Erb
Rosa, Eugen, Leo u. Johann Weinberg	am 18.12.20 Erb
Herbert Breunig	Am 20.12.20 Hes
Angelika u. Helmut Geiger u. Verst. Angehörige	am 25.12.20 Hes
Herbert Breunig Eltern u. Geschwister	Am 03.01.21 Hes
Fam. Donth, Anton u. Schinkmann	am 24.01.21 Erb

IMPRESSUM

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinden St. Luzia und Odilia in Hesselbach, St. Leonhard und Konrad in Beerfelden, St. Sophia in Erbach

Redaktionsanschrift: Kath. Kirchengemeinde St. Sophia, Hauptstraße 44, 64711 Erbach
Tel. (0 60 62) 34 14, Fax (0 60 62) 12 51, E-Mail stsophia@gmx.de

Bildnachweis: herausgebende Kirchengemeinden, Bistum Mainz und laut Bildunterschrift
Redaktionsschluss für Pfarrbrief Nr. 1 ist Montag der 25.01.2021

Besuchen Sie unsere gemeinsame Internetseite

<http://bistummainz.de/pfarrei/erbach>



Unsere Geschichte endet in der Zukunft

Eine bewegte Geschichte haben unsere Kirchengemeinden und unsere Pfarrkirchen. Es ist es wert, die vielfältigen Veränderungen und Ereignisse in Vergangenheit und Gegenwart zu betrachten. Wir haben dreimal die Gelegenheit dazu in unserem Dreiklang der Kirchengemeinden im südlichen Odenwald: [Beerfelden](#), [Erbach](#), [Hesselbach](#). Die komplette Geschichte finden Sie online auf unserer gemeinsamen [Homepage](#).



Liebe Schwestern und Brüder,

sehr herzlich grüße ich Sie alle zu Weihnachten und wünsche Ihnen Gottes Segen zum Fest und zum kommenden Jahr 2021.

Wenn wir auf das zu Ende gehende Jahr zurückschauen, kommen wir auch an Weihnachten nicht daran vorbei, an die von der Corona-Pandemie geprägten Monate zu denken, die für uns alle Belastungen und Herausforderungen unterschiedlicher Art gebracht haben. Ein „normales“ Jahr war es wirklich nicht! Und manche Sorge begleitet uns wohl auch in das kommende Jahr. Die Krise hat viele Prozesse beschleunigt – im Guten wie im Schlechten. Sie hat aus manchen Menschen das Beste herausgeholt, aber es gab auch andere Erfahrungen. Ich will anlässlich des Weihnachtsfestes allen herzlich danken, die geholfen haben, unsere Gesellschaft und die Kirche menschenfreundlich zu gestalten. Bei allem Schwierigen war auch wahrzunehmen, dass Menschen wirklich zu Gutem und Herausragendem fähig sind.

Das Weihnachtsfest ist in diesem Jahr in vielen Bereichen anders als in den Jahren zuvor. Gottesdienste sind weniger voll, wir halten Abstand, vielleicht finden Besuche weiter nur in geringerem Ausmaß statt. Der äußere Abstand möge nicht zu einer inneren Distanz zum anderen Menschen werden. Gerade am Weihnachtsfest lade ich Sie ein, ein gutes Gespür dafür zu haben, was der andere braucht. Vielleicht ist der Nachbar oder die Nachbarin in diesem Jahr allein? Ein anderer ist krank? Gerade an Weihnachten werden manche die Trauer um einen Menschen stark empfinden, der in diesem Jahr verstorben ist und von dem man sich nicht hat angemessen verabschieden können. Vielleicht braucht es dann einen Menschen, der dies mit dem Trauernden aushält. Weihnachten ist nicht nur etwas für das Herz, sondern auch für Hand und Fuß. Die politische Lage weltweit lässt uns auch über den eigenen Tellerrand hinausschauen. Das offene Herz und die offene Hand gilt hoffentlich auch den Menschen in Not weltweit, etwa den Menschen auf der Flucht und in den Kriegsgebieten der Erde.

Jesus, der Sohn Gottes, wird Mensch. Damit ist Weihnachten ein Fest der Nähe Gottes zu uns. Er sucht die Nähe, das Mit-Sein. Und er wird nach seinem Tod und seiner Auferstehung die Welt nicht verlassen, er bleibt bei uns. Damit ist Weihnachten nicht nur eine sentimentale Erinnerung an ein einmaliges Ereignis, sondern es ist ein starkes Bekenntnis zum Gott der Nähe. Wir müssen in der Kirche Ideen entwickeln, wie wir noch deutlicher zu einem „Zeichen und Werkzeug“ dieser Nähe Gottes werden können. Auf dem Synodalen Weg in Deutschland versuchen wir dies, aber auch auf dem Pastoralen Weg des Bistums sind wir vor diese Aufgabe gestellt. Es geht nicht um die Wiederherstellung scheinbar goldener Zeiten, sondern um den Weg an Gottes Hand auf den Straßen dieser Welt in dieser Zeit. Ich bin zuversichtlich, dass uns Gottes Geist nicht verlassen hat.

Wo war die Kirche? Oft wurde dies in diesem Jahr gefragt. Die Kirche war da: in den Menschen, die gebetet und Gottesdienst gefeiert haben, eine Zeitlang digital

oder im kleinen Kreis; in den Menschen, die nicht weggeschaut haben, wenn andere Hilfe brauchten; in den Sakramenten, die auch in diesen Zeiten gespendet wurden, in der Verkündigung des Evangeliums und in vielen anderen Möglichkeiten. Wir müssen eine Kirche der Nähe bleiben oder auch werden. Natürlich ist nicht alles optimal gewesen. Wie könnte dies auch in einer derartigen Situation gelingen? „Wir werden uns nach der Krise viel zu vergeben haben“, hat Bundesgesundheitsminister Spahn gesagt. Das gilt auch für uns in der Kirche. Weihnachten mag ein guter Anlass sein, dass wir danken für Gelungenes und auch unser Herz öffnen für Vergebung, wo etwas nicht gut gegangen ist, innerhalb und außerhalb der Kirche.

Gott bleibt bei uns, auch im kommenden Jahr. Es möge uns alle segnen der gütige und menschenfreundliche Gott, der in Jesus unter uns Mensch geworden ist.

Ihr

+ Peter Kohlgrub

Bischof von Mainz



Manfred Förster



„Christen sind ein seliges Volk. Die können sich freuen im Herzen, können tanzen und springen und jubeln“, hat Martin Luther gesagt. Am Ende dieses Jahres mag das Tanzen schwerfallen. Zu viel Ballast an den Füßen, zu viele Sorgen im Kopf. Dennoch ist es besser in das neue Jahr zu tanzen, als sich mühselig hineinzuschleppen. Sagte doch schon der heilige Augustinus: „Oh Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen.“



Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2021

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Begleiterinnen und Begleiter in Gemeinden,
Gruppen und Verbänden,
liebe Schwestern und Brüder!

Auch in dieser besonderen Zeit werden sich die Sternsinger wieder auf den Weg machen. Der Stern von Bethlehem wird sie von Haus zu Haus führen. Sie bringen den Segen des neugeborenen Kindes, verbunden mit guten Wünschen für das neue Jahr. Dabei bitten Sie um eine Spende für Kinder- Hilfsprojekte in rund 100 Ländern weltweit.

Die 63. Aktion Dreikönigssingen im Jahr 2021 steht unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben-in der Ukraine und weltweit“. Im Beispielland Ukraine müssen viele Kinder lange von ihrem Vater, ihrer Mutter oder beiden getrennt leben, weil diese im Ausland arbeiten. Die Sternsingeraktion nimmt sie in den Blick: Sie zeigt auf, warum Eltern zum Arbeiten ihre Heimat verlassen müssen und was das für die Kinder bedeutet. Zugleich macht die Aktion deutlich, wie die Projektpartner der Sternsinger Kinder schützen und stärken, denen es an elterlicher Fürsorge fehlt. Im biblischen Leittext zur kommenden Sternsingeraktion (Mt 18,1-5) beantwortet Jesus die Frage der Jünger, wer im Himmelreich der Größte sei, indem er ein Kind in die Mitte stellt: „Wer sich so klein macht wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte. Und wer er ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf.“

Der Segen, den die Sternsinger an die Türen schreiben, ist für alle Menschen ein sichtbares Zeichen der Zuwendung Gottes. Für die Projektpartner und die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen ist der Segen gerade angesichts der Corona-Pandemie auch ein Ausdruck unserer Verbundenheit und Solidarität.

Wenn sich die Sternsinger in diesem Jahr aufmachen, tun sie dies unter schwierigen Bedingungen. Wir bitten Sie daher herzlich, sie als Segensbringer freundlich zu empfangen und mit Ihren Spenden dazu beizutragen, dass die Sternsinger auch im Jahr 2021 zum Segen werden für die Kinder und Familien an vielen Orten dieser Welt.

Fulda, den 24.09.2020, für das Bistum Mainz

Peter Kohlgraf, Bischof von Mainz

„Dankeschön-Abend“ für die Ehrenamtlichen

*Liebe ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
von St. Leonhard und Konrad in Beerfelden,
St. Luzia und Odilia in Hesselbach und St.
Sophia in Erbach,*



© sandra_schoen / cc0 – gemeinfrei

Wir – Martin Eltermann, Peter Heiligenthal, Gabriele Maurer und Annette Bothe – wollten Sie im Januar wieder ganz herzlich einladen zu unserem „**Dankeschön Abend**“. Leider ist das Pandemie-bedingt nicht möglich. Wir werden diesen Abend aber so bald wie möglich im Neuen Jahr nachholen. An dieser Stelle bedanken wir uns trotzdem schon jetzt ganz herzlich bei Ihnen allen für Ihr riesiges Engagement in den verschiedensten Bereichen des Gemeindelebens!

Herzliche Grüße

Martin Eltermann

Gabriele Maurer

Peter Heiligenthal

Annette Bothe

St. Sophia's Meditative Wanderungen 2021

2020 war aus aktuellem Anlass Themenschwerpunkt: Der Pastorale Weg im Bistum Mainz. Unter dem Motto: „In Bewegung – Eine Kirche, die teilt“ wanderten die Teilnehmer von „Kirchort“ zu „Kirchort“. Dabei war Gelegenheit die Kirchen/ Gemeinden St. Sebastian Michelstadt, St. Johannes der Täufer Bad König, St. Maria Verkündigung Reichelsheim, St. Laurentius Fränkisch-Crumbach, Hl. Geist Vielbrunn und die kleine Kirche von Michelstadt-Würzburg kennenzulernen. Unterwegs beschäftigten sich die Wanderer mit den Fragen und Problemen, die mit dem Prozess der pastoralen Erneuerungen verbunden sind. Für das erste Halbjahr des kommenden Jahres 2021 sind folgende Termine geplant, jeweils von 9.00 bis ca. 15.30 Uhr:

Sa 23. Januar 2021, Sa 06. März 2021, Sa 08. Mai 2021 (Änderungen vorbehalten):



Nähere Informationen dazu gibt es über das Kath. Pfarramt St. Sophia in Erbach (Tel. 06062-3414) bei Gemeindereferent Peter Heiligenthal, Email:

Peter.Heiligenthal@Bistum-Mainz.de

Bild: Zwischen Reichelsheim und Fränkisch-Crumbach (Peter Heiligenthal)

Lesen ist wichtig, um auch digital dabei zu sein
Neues kostenloses Angebot unserer Bücherei St. Sophia



Beim Lesen üben hilft ein neues kostenloses Angebot der Erbacher Bücherei St. Sophia. Von zuhause aus können mit dem kostenlosen Büchereikonto und der App eKidz bunte digitale Bücher spielerisch beim Lesen helfen.

Zahlreiche farbenfrohe digitale Bücher geben Einblicke in verschiedene Themen und deren spezifischen Wortschatz. Den im Rhythmus der Vorlesesprache hervorgehobenen Worten könnten die Kinder leicht folgen, wie bei Karaoke. Das Angebot richtet sich an Grundschüler und steht für die Sprachen Deutsch, Englisch und Spanisch zur Verfügung.

Leserinnen und Leser können das Angebot sofort mit der eKidz-Ap und den Zugangsdaten zum Büchereikatalog nutzen, für neue Interessenten erfolgt die Anmeldung einfach über anmeldung.KoebErbach.de

Das digitale Angebot wird von der Hessischen Leseförderung unterstützt.



1. Und so geht's
2. Die kostenlose eKidz.eu App herunterladen
3. Die App starten und "Anmelden mit Konto einer Bibliothek" anmelden
4. In der Bibliotheksliste "Bücherei St. Sophia Erbach" auswählen
5. Mit Lesernummer und online-Passwort (von der [Onleihe oder dem Internetkatalog](https://Onleihe.oder.dem.Internetkatalog)) anmelden

Sollten Sie noch nicht bei der Bücherei St. Sophia Erbach als Leser*in registriert sein, so können Sie das ganz einfach hier tun: anmeldung.KoebErbach.de

SEGEN

BRINGEN

* SEGEN

SEIN